

Anstoß

Ausgabe 03/2023

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm





IHR TEAMSPORTPARTNER DER REGION

**Einfache Bestellung Ihrer Teamkollektion
in unserem Vereins-Onlineshop.**



www.sportklamser-ulm.de | Frauenstraße 26 in Ulm | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Donè's Biergarten



Wiblinger Straße 52
89231 Neu-Ulm
Telefon: 07 31.8 18 48

Inhalt

<u>Inhalt</u>	3
<u>Vorwort</u>	5
<u>Zwei steigen in den Olymp auf</u>	6
<u>Mehr Auszeichnung geht nicht</u>	8
<u>Bewährtes Zusammenspiel</u>	9
<u>Ab sofort fünf Auswechslungen</u>	10
<u>Michael ist die beste Spürnase</u>	12
<u>Macht mit beim Tippspiel</u>	13
<u>Gillfest</u>	15
<u>Impressum</u>	15
<u>Eine Bilanz zum Einrahmen</u>	16
<u>Das unbestechliche Auge</u>	17
<u>Unvergessliche Partystimmung</u>	18
<u>Termine</u>	19
<u>Ein teures Vergnügen</u>	20
<u>Regelfragen</u>	23
<u>Regelfragen: Antworten</u>	24
<u>Verbindungsmann für den Nachwuchs</u>	25
<u>Bilderseite</u>	26
<u>Bilderseite</u>	27
<u>Porträt: Clemens Willner</u>	28
<u>Auswärts daheim</u>	29
<u>Drei lehrreiche Tage in Ruit</u>	30
<u>Mehr Geld in Bayern</u>	31
<u>Rahmenterminkalender wfv</u>	32
<u>Spiele-Austausch auf Kreisliga-Ebene 23/24</u>	33
<u>Kurz und knapp</u>	34
<u>Traumreise ans andere Ende der Welt</u>	36
<u>Ein Physiker im Jugendfußball</u>	37
<u>Alt und Jung: Wer ist wer?</u>	38
<u>Dank an die Sponsoren</u>	40
<u>Geburtstage</u>	42

Titelfoto: Unsere beiden Aufsteiger. Dominik Hillmann in die Landesliga (links) und Matthias Wituschek in die Oberliga.



e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
 Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
 Industrie- und Umwelanlagen
 Planung und Beratung
 Schaltschrankbau
 Installation
 24h Notdienst
 Prozessleitsystem

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umwelanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 98 33 543 | fax: 07308 / 98 33 624



Karl Karletshofer GmbH
 Scherl 1 Markt | Leingarten

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisen und Stahl
- Edelmetalle
- Edelmetalle in Legierungen
- Elektrometalle

Serviceleistungen

- Anlieferung von Guss- und Schmiedeteilen
- Gusslager und Abfälle
- Metallabfälle in jeder Menge und schwerer Art und Weise

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Entsorgung diverser Abfälle

Kontakt

tel. 0731/9 78 77-0
 fax 0731/9 78 77-77
 email info@kk-leit.de



Karl Karletshofer GmbH, Leingartenstraße 19, 89278 Neu-Ulm

www.karletshofer.de

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

war das ein Finale furioso auf der Zielgeraden der vergangenen Runde. Zunächst bekam Manuel Bergmann die ehrenvolle Aufgabe, das württembergische Pokalfinale zwischen der TSG Balingen und den Stuttgarter Kickers in Degerloch zu leiten. Dass er diese hochspannende Partie vor annähernd 9000 Zuschauern so souverän in Griff hatte, lag auch an der Unterstützung durch Matthias Wituschek, der als Assistent tätig war.

Eine Woche später durfte dann Matthias sein ganz persönliches Erfolgserlebnis anhängen: Als notenbester Verbandsliga-Referee schaffte er den Aufstieg in die baden-württembergische Oberliga. Damit nicht genug: Als über die Runde 22/23 Bilanz gezogen wurde, gehörte auch Dominik Hillmann zu den Aufsteigern: Ihm gelang der Sprung von der Bezirks- in die Landesliga.

Herzlichen Glückwunsch an die drei Genannten – aber auch an Özgür Tan, der künftig im erweiterten Verbandsliga-Kader eingestuft ist. Und an Felix Ofner, der durch seinen Garantieplatz in der Bezirksliga dafür gesorgt hat, dass in dieser Klasse künftig gleich vier SR aus unserer Gruppe unter Beobachtung pfeifen.

Eine derart herausragende Bilanz ist nur möglich, wenn neben der Einstellung auch die Kondition stimmt. In diesem Zusammenhang darf ich ausdrücklich unsere Trainingsgruppe würdigen, die sich donnerstags im Erbacher Stadion trifft, um unter Leistungsbedingungen die nötige Fitness zu konservieren. Gerne sind hier auch andere ambitionierte SR(innen) gesehen.

Weil nicht nur, aber sehr wohl auch bei den Spitzenkräften der Zusammenhalt in unserer Gruppe erfreulich ausgeprägt ist, formiert sich im Hintergrund schon eine neugierige Nachfolge-Generation. Unter der Regie von Markus Klatt verbrachte unser Förderkader gemeinsam mit den Talenten der Gruppen Blautal/Lonetal und Illertal sowie jenen aus dem Bezirk Nördlicher Schwarzwald drei ebenso arbeitsreiche wie gesellige Tage in der Sportschule Ruit.

Auch darüber lest Ihr in dieser Ausgabe. Das Redaktionsteam hat wieder versucht, einen bunten Mix aus Information und Unterhaltung zu präsentieren. Zur letzteren Kategorie zählt auch das Bilderrätsel „Jung und Alt“.

Viel Spaß beim Schmökern – und viel Spaß bei Euren Einsätzen in der bevorstehenden Saison wünscht

Rüdiger

Zwei steigen in den Olymp auf

42 Geehrte bei der Jubilarfeier in Ermingen– von Günther Rapp

Nach den coronabedingten Einschränkungen und dem dadurch verursachten Ausfall der Jubilarfeier im Jahr 2021 war es nunmehr wieder möglich, diese traditionelle Veranstaltung aufleben zu lassen. Die Schiedsrichtergruppe lud dazu in das Sportheim des RSV Ermingen ein. Obmann Rüdiger Bergmann sagte in seiner Begrüßung zu den Jubilaren, er sehe deren Ehrungen auf dieser speziellen Bühne als größte Form der Wertschätzung und Anerkennung ihrer Schiedsrichter-Tätigkeit. Eingebettet in andere Veranstaltungen, komme solchen Auszeichnungen hingegen nicht der notwendige Stellenwert zu.

Für vielerlei Verdienste haben der Württembergische Fußballverband (wfv) und die Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm an besagtem Abend Ehrungen ausgesprochen. Entsprechend umfangreich war die Liste der Schiedsrichter, die für ihr Engagement, sportliche Erfolge oder die Zahl an Spielleitungen geehrt wurden. 42 Schiedsrichter und Freunde der Gruppe durften sich somit über eine Auszeichnung freuen. Leider nahmen nicht alle

eingeladenen Jubilare an der Veranstaltung in Ermingen teil.

Unser Schiedsrichter Siegfried Bauer übergab in seiner Eigenschaft als wfv-Vorstandsvertreter die Schiedsrichter-Ehrennadeln des Verbands samt Besitz-Zeugnis. Er dankte den Jubilaren für langjährige Treue und würdigte ihren sportlichen Einsatz. Die Schiedsrichter-Ehrennadel in Gold für 25 Jahre erhielten Hans Eckardt, Manuel Eggle, Francesco Giagheddu, Viktor Riedl, Andreas Wolfmiller.

Die Gruppenehrungen nahmen Markus Klatt und Rüdiger Bergmann vor. Eine besondere Ehrung wurde Günther Frey zuteil. Seine Laufbahn reichte bis zur ersten Bundesliga. Er wurde nach 50-jähriger Schiedsrichter-Zugehörigkeit in Abwesenheit zum Ehrenmitglied ernannt. Georg Wegele und Günter Hein stiegen mit ihrer 60-jährigen Zugehörigkeit in den „Olymp der Gruppe“ auf. Krankheitsbedingt konnten sie ihre Ehrung leider nicht in Empfang nehmen.

Bereits 45 Jahre halten uns die Treue: Rüdiger Bergmann, Dieter Held, Siegfried Mokosch und

Manfred Volk. Bei Wilfried Füllert, Dietmar Leibing und Harald Rechenberg sind 40 Jahre zusammengekommen. Mit sportlichem und privatem Hintergrundwissen wurden die anwesenden Jubilare von den Laudatoren überrascht. Zu ihnen zählten mit Staffelleiter Erhard Pilger sowie Antonio Karatzoglou, unserem Wirt der ESC-Gaststätte, auch zwei Nicht-Schiedsrichter – für Personen, die eng mit uns zusammenarbeiten, sieht die Ehrenordnung auch Möglichkeiten der Auszeichnung vor. Aus der Gilde derer, die für besondere Spielleitungen ausgezeichnet wurden, ragte Armin Wäckerle heraus – er wurde für 1750 Einsätze geehrt.

Zur Auflockerung des kurzweiligen Abends trug Matthias Wituschek, der für unsere Veranstaltungen verantwortlich ist, mit Gesellschaftsspielen zwischen den Ehrungsblöcken bei. Ein Imbiss rundete den Abend ab, der mit zahlreichen Gesprächen gemütlich ausklang. Unser Dank gilt dem RSV Ermingen, der in bewährter Weise das Vereinsheim zur Verfügung stellte und die Gäste verköstigte.

Alle wfv-Verbandsehrungen:

Gold: Manuel Eggle, Viktor Riedl, Andreas Wolfmiller, Francesco Giagheddu, Hans Eckardt.

Silber: Luis Carvalho, Stefan Kohler, Özgür Tan.

Bronze: Johannes Deiß, Hans-Peter Pecher, Giuseppe Puccio, Clemens Willner, Ralf Engel, Ismail Halici, Florian Schaible, Matthias Wituschek.

Gruppenehrungen:

60 Jahre: Georg Wegele, Günter Hein.

50 Jahre und Ehrenmitglied: Günther Frey.

45 Jahre: Rüdiger Bergmann, Siegfried Mokosch, Dieter Held, Manfred Volk

40 Jahre: Wilfried Füllert, Harald Rechenberg, Dietmar Leibing.

35 Jahre: Rocco D'Errico, Josef Schinel, Tayyar Arayan, Wolfgang Billich.

25 Jahre: Manuel Eggle, Viktor Riedl, Andreas Wolfmiller, Francesco Giagheddu.

15 Jahre: Johannes Deiß, Hans-Peter Pecher, Ralf Engel, Ismail Halici, Florian Schaible, Matthias Wituschek.

Verdienstmedaille: Mehmet Arar, Jens Steck.

Ehrennadel in Silber: Erhard Pilger, Antonio Karatzoglou.

500 Spiele: Johannes Deiß, Stephan Burkhardt, Ünal Yalcin.

750 Spiele: Mehmet Arar, Matthias Wituschek, Fatih Eraslan, Nihat Varlioglu.

1000 Spiele: Murat Bal, Mahmoud Chouchane.

1500 Spiele: Markus Klatt.

1750 Spiele: Armin Wäckerle



Gruppenfoto der Geehrten für wfv-Ehrungen.



Gruppenfoto der Geehrten für Ehrungen der Gruppe.



Gruppenfoto der Geehrten für über 750 Spielleitungen und besondere Leistungen.



Als Anerkennung für Spielleitungen überreichten wir Pokale an die zu Ehrenden.

Weitere Bilder von der Veranstaltung sind auf www.schirigruppe-ulm.de zu sehen.

Mehr Auszeichnung geht nicht

Manuel Bergmann und Matthias Wituschek im wfv-Pokalfinale

Wer einmal als Spieler in einem Pokalfinale stand, weiß um dessen besondere Bedeutung. Innerhalb eines einzigen Spiels entscheidet sich, ob man den verdienten Lohn für die harte Arbeit einstreicht, oder ob man mit gänzlich leeren Händen nach Hause fährt. Der Erfolg einer ganzen Runde bemisst sich letztlich am Ausgang einer finalen Auseinandersetzung – Alles oder Nichts, dazwischen gibt es Nichts.

Ein solches Spiel als Schiedsrichtergespann leiten zu dürfen, zeugt daher von viel Vertrauen und Wertschätzung seitens der Verantwortlichen. Mit Manuel Bergmann als SR, der nach acht langen Jahren in der Regionalliga seinen Platz freiwillig für aufstrebende Talente räumte, und Matthias Wituschek als SRA, der eine starke Runde in der Verbandsliga mit dem direkten Wiederaufstieg in die Oberliga krönte, wurde diese Ehre gleich zwei Kameraden

aus der Gruppe Ulm/Neu-Ulm zuteil. Sie wurden mit der besonderen Aufgabe betraut, das diesjährige WFV-Pokalfinale zwischen dem Oberligisten Stuttgarter Kickers und der TSG Balingen (Regionalliga) zu pfeifen. Vervollständigt wurde das Gespann durch Jochen Rottner (Ludwigsburg/SRA) und Alexander Rösch (Wangen/4. Offizieller).

Bevor das Spiel am 3. Juni, dem bundesweiten Finaltag der Amateure, im GAZI-Stadion auf der Stuttgarter Waldau stattfinden konnte, galt es vorab, kleinere Hürden wie Presse-Anfragen, Trikotgrößen und Ticketzuteilung zu nehmen. Nachdem dies alles locker geschafft war, pfiff Manuel das Spiel schließlich pünktlich um 16:15 Uhr vor einer sagenhaften Kulisse von 8500 Zuschauern an – mehr waren noch nie bei einem wfv-Pokalendspiel. Nicht nur die Fans vor Ort, sondern auch zahlreiche Zuschauer vor den TV-Bildschirmen in der ARD erlebten

dabei eine souveräne Leistung des Schiedsrichter-Gespans. Auch wenn das Spiel in die Verlängerung ging und erst im Elfmeterschießen mit der TSG Balingen den verdienten Sieger fand, interessierte sich nach Spielschluss keiner für die Männer in Schwarz – mehr Auszeichnung geht nicht. Offiziell bescheinigt wurde der gelungene Auftritt zudem von zahlreichen Funktionären, einer ganzen Reihe extra angereister Schiedsrichterkameraden und diverser Familienmitglieder.

Im Anschluss an die Siegerehrung ging es für das Gespann und die Begleiter dann daran, das Spiel durch eine feucht-fröhliche dritte Halbzeit abzurunden. Bis weit nach Mitternacht wurde in den Stadion-Katakomben gefeiert. Unbestätigten Aussagen zufolge endete der Party-Marathon erst am nächsten Morgen.



Das SR-Team beim wfv-Pokal Endspiel. Alexander Rösch (4. Offizieller), Manuel Bergmann (SR), Jochen Rottner (SRA) und Mattias Wituschek (SRA) von links.

Bewährtes Zusammenspiel

Relegationsspiel in Schnürpflingen – von Tobias Keck

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Das letzte Saisonspiel gerade überstanden, steht Jahr für Jahr bei den Schiedsrichtergruppen Ulm/Neu-Ulm und Illertal noch ein weiterer harter Arbeitseinsatz an. Das traditionelle Mitwirken bei der Organisation eines Relegationsspiels. Dabei kämpfen die Mannschaften darum, ihre Saison entweder in Form des Klassenerhalts noch zu retten oder mit dem Aufstieg zu vergolden.

In dieser Spielzeit durften wir beim dritten von insgesamt vier Entscheidungsspielen zum Aufstieg in die Landesliga-Staffel 2 mitwirken. Die besondere Herausforderung daran: Die Ausrichtung des Relegationsspiels musste durch den ausrichtenden Verein FV Schnürpflingen mit Hilfe der beiden Schiedsrichtergruppen sehr kurzfristig organisiert werden. Denn die Spielpaarung SC Staig gegen den VfL Kirchheim/Teck stand erst wenige Tage zuvor fest. Somit war lange unklar, ob das Spiel überhaupt in unserem Bezirk stattfinden wird. Entscheidend dafür war der Staiger Sieg in der Runde zuvor gegen die TSG Nattheim, welcher uns letzten Endes die Ausrichtung des Relegationsspiels auf dem Sportgelände in Schnürpflingen ermöglichte. So mussten jedoch in kürzester Zeit nicht nur Getränke, Würste und Semmel, sondern vor allem auch helfende Hände organisiert werden, ohne deren freiwillige Mitarbeit das Gelingen eines solchen Events undenkbar wäre.

Rund zweieinhalb Stunden vor dem Spiel trafen sich alle Helfer vor Ort, um den Einsatz zu

besprechen. Die Einsatzleitung auf unserer Seite hatte dabei Veranstaltungswart Matthias Wituschek inne, der zunächst den Auf- und Abbau des Verpflegungsstandes organisierte und im Anschluss die Aufgaben während des Spiels an die weiteren Mitstreiter verteilte. Den schwierigsten Job bekam dabei mit Sicherheit Matthias Ehrhardt zugewiesen. Bei sengender Hitze musste er über drei Stunden am heißen Grill den Garzustand der roten Würste überwachen und diese zu Stoßzeiten im Sekundentakt an die hungrigen Kunden übergeben. Am anderen Grill erging es Peter Ruf ebenso.

Weit über 1000 Zuschauer sahen nicht nur einen 2:0-Erfolg der Kicker aus Kirchheim, sondern wollten bei Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke auch ständig kulinarisch versorgt werden. Eine Mammut-Aufgabe für alle Helferinnen und Helfer, wo-

bei die Topografie des Sportgeländes den ansonsten sehr lukrativen Verkauf von Getränken mittels Bollerwagen in diesem Jahr enorm erschwerte. So konzentrierten wir uns mehr auf unseren Imbissstand in Nähe der Staiger „Fankurve“ und konnten auch dort bemerkenswerte Einnahmen erwirtschaften.

Das bewährte Zusammenspiel mit den Kollegen aus dem Illertal und dem Ausrichter FV Schnürpflingen funktionierte reibungslos. Abschließend gilt daher ein besonderer Dank allen Mitstreitern, die einige freie Stunden dafür geopfert haben, um unserer Gruppe die nötigen finanziellen Mittel zur Förderung von Veranstaltungen wie Jahresfeiern, Ausflügen oder Grillfesten zu ermöglichen. Gegen 18 Uhr erklärte Einsatzleiter Wituschek die Arbeiten für beendet und die geschafften Helfer konnten die Heimreise antreten.

Gutes von der Alb!

Bäckerei
Konditorei
Stehcafé

Erz

Laichingen-Suppingen
Sontheimer Str. 8
Tel.: 07333/5367

Schelkingen
Bahnhofstr. 2
Tel.: 07394/9338077

Die Bäckerei mit Pfiff !

Ab sofort fünf Auswechslungen

Nur wenige Regeländerungen 23/24 – von Florian Schaible

Natürlich gibt es wie vor jeder Saison auch diesmal Regeländerungen. Doch dies gleich vorweg: Der Umfang der Anpassungen hält sich in eng gesteckten Grenzen. Die wichtigsten Änderungen für die neue Saison sind hier zusammengefasst:

Regel 3 – Spieler

Wird ein Tor durch eine Mannschaft erzielt, die im Moment der Torerzielung eine oder mehrere zusätzliche Personen auf dem Spielfeld hat (z.B. Auswechselspieler sind zum Jubeln bereits mit einem Fuß auf dem Feld), zählt das Tor trotzdem – es sei denn, die zusätzlichen Personen greifen ins Spielgeschehen ein.

Ab der neuen Saison dürfen in allen Spielklassen des wfv **5** Auswechselspieler/innen eingewechselt werden. Das betrifft auch den Jugendbereich, d.h. dort wo bisher „4 beliebig“ galt, gilt jetzt „5 beliebig“.

Auf Antrag dürfen in Männerspielklassen auch Frauen eingesetzt werden.

Ordner sind ab 1. Juli 2023 wieder Drittpersonen und dürfen daher weder mit Spielstrafen noch mit persönlichen Strafen bedacht werden. Greift ein Ordner ins Spiel ein, wird das Spiel mit SR-Ball fortgesetzt und der Ordner des Innenraums verwiesen (ohne Zeigen der Roten Karte)

Regel 7 – Dauer des Spiels

Torjubel gehört jetzt zum Punkt „verlorene“ Spielzeit und muss daher nachgespielt werden (analog der Zahl der Auswechslungen).

Regel 10 – Bestimmungen zum Spielausgang

Bisher wurden schon Verwarnungen (und evtl. Zeitstrafen) für Spieler nicht ins Elfmeterschießen mitgenommen. Das gilt jetzt auch für Team-Offizielle.

Regel 11 – Abseits

Erläuterung des Begriffes „Absichtliches Spielen“: Liegt vor, wenn ein Abwehrspieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte, dabei nicht unter klarer Bedrängnis ist oder eine Torverhinderungsaktion ausführt.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Verhalten





Bei der Reduzierung von persönlichen Strafen im Strafraum wurde der Satz „oder bei einem Zweikampf um den Ball“ ergänzt. Das bedeutet, dass z.B. ein eher unglückliches Kreuzen (wo der Spieler nicht versucht den Ball zu spielen) in einer Notbremsensituation nun auch zu einer Reduzierung auf die Verwarnung führt. Bei Halten, Ziehen und Stoßen bleibt aber weiterhin die rote Karte.

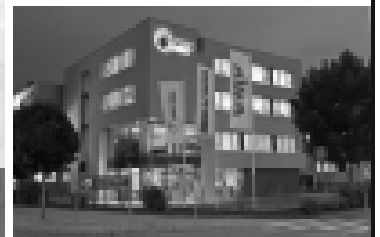
Kann der SR ein Vergehen nicht klar einer Person zuordnen, wurde bisher der höchstrangige Trainer dafür verantwortlich gemacht. Das gilt ab jetzt aber nur für den Bereich der Coachingzone.

STOPP – aktive Gewaltprävention

Was bisher bei uns im Bezirk Donau/Iller als Pilotbetrieb getestet wurde, wird jetzt in ganz Württemberg eingeführt und kann daher in allen Ligen genutzt werden.

**WISSEN UND DIALOG
IM HERZEN DER WISSENSCHAFTSSTADT ULM!**

-  Schulungen und Seminare
-  Veranstaltungen und Events
-  Vermietung der Räumlichkeiten
-  Modernste Medientechnik
-  Kommunikations- und Cateringbereich



Hermann Bartlekon GmbH · 89077 Ulm · Tel. 0731 39 90-0 · forum@bartlekon.de

bartlekon-forum.de



Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.



*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!*

**Hotel Gasthof
Rössle**



Schwäbische Gemütlichkeit genießen

*Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse 56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 – 80 38 0
Fax, 07304 – 80 38 48*

Michael ist die beste Spürnase

Auch in diesem Jahr heißt der deutsche Fußball-Meister wieder FC Bayern. Das es so knapp werden würde, hatte am Anfang der Saison keiner unserer Tipper gedacht. Dass Dortmund eventuell Meister hätte werden können, sagte kein Mitspieler voraus. Dabei war der Meister aus München so verwundbar wie nie. Wir sind gespannt auf die Einschätzungen für die Saison 23/24. Weitere Erkenntnisse aus der Tipprunde:

Völlig überschätzt wurde in diesem Jahr der VfL Wolfsburg. Unsere Tipper sahen den Klub aus der Auto-stadt zwischen Platz 3 und 5. Unser Sieger Michael Balmberger vergab immerhin Platz 8 für die „Wölfe“. Am Ende wurde bekanntlich Platz 12 daraus.

Borussia Mönchengladbach konnte die Erwartungen nicht erfüllen. Neben Platz 10 in der Abschlusstabelle hielten unsere Tipper Gladbach für eine stärkere Mannschaft – im Durchschnitt war das Rang 5.

Dass Augsburg zu kämpfen habe würde, waren sich die meisten sicher. 70% unserer Tipper waren sich aber auch sicher, dass Augsburg gerade so den Klassenerhalt schafft – Platz 15 gab es auf der Tippskala als auch in der echten Tabelle.

Die Überraschung der Saison war eindeutig Union Berlin. Keiner unserer Tipper konnte sich einen Champions League Platz für die Eisernen vorstellen. So war es auch die Platzierung von Union, die unseren Tippern die meisten Fehlerpunkte bescherte.

Dennoch waren unsere Tipper in diesem Jahr sehr stark unterwegs. Nachdem im letzten Jahr 176 Fehlerpunkte zum Sieg reichten, brauchte der Sieger in diesem Jahr 114 Fehlerpunkte zum Bestehen.

Die Gewinner des Tippspiels wurden wie folgt ermittelt:

Summe \sum (Tippplatzierung – echte Platzierung)² aller 18 Bundesligisten

Der 1. Platz geht an den Tipper mit der niedrigsten Summe, womit dieser Tipper am nächsten zur richtigen Abschlusstabelle liegt.

Zu den Gewinnern:

1. Platz: Michael Balmberger (114 Fehlerpunkte)
2. Platz: Thomas Berchtold (122)
3. Platz: Uwe Schaible (156)

Wer ist im nächsten Jahr der beste Tipper der SRG Ulm/ Neu-Ulm? Macht jetzt mit beim Tippenspiel für die Saison 23/24!

Hans-Peter Füller Rechtsanwalt Mediator	Immer die richtige Entscheidung
Erbenachstraße 48/1 89155 Erlach Telefon: 07305 6011	Telefon: 07305 6012 E-Mail: karol@hs-fueller.de www.hs-fueller.de
	Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht Miet- und Pachtrecht Verkehrsstraf- und OAH-Recht Verkehrsrecht

Macht mit beim Tippspiel

Die besten Prognosen für die Bundesliga-Saison werden belohnt

Wir gehen in die 6. Runde unseres beliebten Tippspiels. Nachdem sich der VfB Stuttgart in letzter Minute noch retten konnte, sind wir gespannt, wo ihr den Brustring in der kommenden Saison seht und er am dieser Bundesliga-Runde Ende tatsächlich landet.

Tragt Eure Tipps in die Tabelle auf der nächsten Seite ein. Die Schiedsrichter(innen), deren Prognosen am Saisonende die geringsten Abweichungen von der tatsächlichen Abschlusstabelle aufweisen, gewinnen.

Habt Ihr die Tabelle ausgefüllt, könnt Ihr diese in der Schulung direkt bei Florian Schaible oder bei einem Ausschuss-Mitglied abgeben. Ebenfalls könnt ihr per E-Mail mitmachen:

florian-schaible@t-online.de

Einsendeschluss ist an der September-Schulung (4.9.)

Damit jeder Tabellenplatz nur einmal vergeben wird, gibt es hier nochmal alle Plätze zum Abstreichen (oder auf der nächsten Seite zum Ankreuzen):

- | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. |
| 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. |

Name nicht vergessen!

Viel Spaß beim Mitmachen!

!!! LOHNA BRECHNUNG LEICHT GEMACHT !!!



**EDV-Systemhaus Nowak
IT + Solar + Immo GmbH & Co. KG
89134 Blaustein**



Tel.: 0731-8800975 Fax 0731-8800979

e-mail: edv.nowak@t-online.de

Name: _____

*Tip: Einfach
ankreuzen,
damit nicht ein
Platz doppelt
vergeben wird.*

	Platzierung 22/23	Tip: Platzierung 23/24
FC Bayern München	1.	
Borussia Dortmund	2.	
RB Leipzig	3.	
Union Berlin	4.	
SC Freiburg	5.	
Bayer 04 Leverkusen	6.	
Eintracht Frankfurt	7.	
VfL Wolfsburg	8.	
1. FSV Mainz 05	9.	
Borussia M'Gladbach	10.	
1. FC Köln	11.	
TSG 1899 Hoffenheim	12.	
Werder Bremen	13.	
VfL Bochum	14.	
FC Augsburg	15.	
VfB Stuttgart	16.	
SV Darmstadt 98	1. {2. Liga}	
1. FC Heidenheim	2. {2. Liga}	

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18

Grillfest



Bei unserem diesjährigen Grillfest am Grill tätig. Felix Ofner, Fabio Grillo und Tobias Keck.

Wir bedanken uns auch an diese Stelle nochmals für die Salat und Nach-tischspenden.

Ebenfalls bedanken wir uns bei allen die den Weg nach Erbach gefunden haben und mit uns einen schönen Abend verbracht haben.

Hans-Peter Füller Rechtsanwalt Mediator	Immer die richtige Entscheidung
Erlenbachstraße 48/1 89155 Erbach Telefon: 07305 6011	Telefax: 07305 6012 E-Mail: kanzlei@hpa-fueller.de www.hpa-fueller.de
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht Nach- und Pachtrecht	Verkehrsstraf- und OVA-Recht Verkaufsvollrecht

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm
Redaktion: Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Tobias Keck, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible
Mitarbeiter diese Ausgabe: Dominik Hillmann, Matthias Wituschek
Fotos: Privat
Anzeigen: Maik Kaack
Verteilung: Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine
Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr
Internet: schirigruppe-ulm.de
Druck: DATADRUCK GmbH, Nersingen

Eine Bilanz zum Einrahmen

Rundum erfolgreiche Beobachtungs-Saison – von Rüdiger Bergmann

Und wieder eine Bilanz zum Einrahmen: Am Ende der Saison 22/23 haben drei unserer Beobachtungs-SR allen Grund, stolz auf ihr Abschneiden zu sein. Matthias Wituschek ist in die Oberliga aufgestiegen. Dominik Hillmann hat den Sprung in die Landesliga geschafft. Und Özgür Tan gehört künftig zum erweiterten Verbandsliga-Kader.

Wenn ein neuer Beobachtungsbogen auf den Markt kommt, ist die Ungewissheit ein ständiger SR-Begleiter. Doch unabhängig von dem frisch eingeführten Bewertungssystem bot Matthias Wituschek den Beobachtern in der Verbandsliga von Beginn an keine Chance, in untere Noten-Regale zu greifen. Spitzenreiter von der ersten bis zur achten und letzten Beobachtung: Am Ende ließ der 28-Jährige vom TSV Erbach alle Konkurrenten hinter sich.

Özgür Tan holte seine entscheidenden Pluspunkte derweil in einem bemerkenswerten Endspurt. Als Belohnung für seine starke Rückrunde sprang der sechste Abschlussrang in dem 101 SR starken Feld heraus für den SR und Funktionär von Türkspor Neu-Ulm. Özgür wird in der Spielzeit 23/24 sowohl Spiele in der Landes- wie auch in der Verbandsliga leiten.

Mit einer erstaunlichen Konstanz auf hohem Level piff sich Dominik Hillmann durch die erfolgreiche Bezirksliga-Saison. Noten ausnahmslos zwischen 240 und 243 Punkten brachten ihn ans ersehnte Ziel. Vor allem beim Gipfeltreffen zwischen dem

SV Uttenweiler und dem späteren Meister der Staffel Donau, SV Hohentengen, leitete Dominik (TSV Pfuhl) unerschütterlich wie ein Fels.

Ähnlich herausragend wie die Bilanz der drei Aufsteiger liest sich die Tatsache, dass keiner unserer insgesamt 13 Beobachtungs-SR aus den diversen Ligen absteigen musste. Im Gegenteil: Eine einzige Beobachtung, die nicht in den sonstigen schmuckvollen Rahmen passte, verdarb Ismail Halici (TSV Pfuhl) in der Verbandsliga den möglichen Aufstieg. Dafür darf er, ebenso wie Matthias Wituschek, neuerdings in der Regionalliga als Assistent winken.

In der Landesliga konnten unsere beiden Aufsteiger erfreulicherweise die Klasse halten. Während



Mehmet Arar (links) und Jens Steck hielten in ihrer ersten Saison die Landesliga.

Mehmet Arar (SV Grimmelfingen) von Beginn an in der neuen Umgebung gut zurechtkam, benötigte Jens Steck (SSG Ulm 99) eine gewisse Anlaufzeit, um sein Talent voll entfalten zu können.



Ranghöchster Schiri bleibt Manuel Bergmann.

Mit jedem Einsatz gewann Jens mehr Sicherheit und schaffte letztlich die erhoffte Platzierung. Hut ab, dass beide Neulinge – im Gegensatz zu anderen württembergischen Mitaufsteigern aus der Bezirksliga – sicher in den Hafen kamen.

Auch alle übrigen Landesliga-SR der Gruppe Ulm/Neu-Ulm durften mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Manche heimsten einheitliche Noten ein, andere waren in Berg- und Talfahrten unterwegs – doch am Ende vereinte Johannes Deiß (SV Grimmelfingen), Fabio Grillo (SSG Ulm 99), Tobias Keck (SC Lehr), Alexander Mack (SV Nersingen), Anes Ramic (SC Lehr) die Tatsache, eine sorgenfreie Runde hinter sich gebracht zu haben. Florian Schai-ble wurde als – erfolgreicher – Bundesliga-SR im Futsal parallel dazu in der Fußball-Landesliga ohne Beobachtung eingesetzt.

Leider hat sich Johannes Deiß entschlossen, nach zehn Jahren in der Landesliga seine Karriere als Spitzen-SR zu beenden. In erster Linie aus familiären Gründen vollzog Johannes, der vor allem ein Mann für schwierige

Spiele war, diesen Entschluss, der ihm sichtlich schwerfiel.

Neben Dominik Hillmann kamen in der Bezirksliga die beiden Neulinge Sadel Kamencic (SC Lehr) und Felix Ofner (TSV Erbach) in ihrer Debüt-Saison unter Beobachtung erstaunlich gut zurecht. Felix platzierte sich in seinem Pool sogar so weit vorn, dass unsere Gruppe in der Saison 23/24 insgesamt über vier Bezirksliga-Plätze verfügt. Neben Felix und Sadel starten Noah Oberüber (SF Dellmensingen) und Oskar Romahn (TSV Pfuhl) in das Abenteuer Beobachtung.

Ranghöchster Unparteiischer aus unserer Gruppe bleibt Manuel Bergmann, der weiterhin als SR-Assistent in der 3. Liga unterwegs ist – und neuerdings auch als 4. Offizieller. An der Pfeife hatte Manuel die Ehre, das wfv-Pokalspiel zwischen den Stuttgarter Kickers und der TSG Balingen (5:6 nach Elfmeterschießen) leiten zu dürfen.



Neu in der Beobachtung ist Noah Oberüber (SF Dellmensingen). Er startet in der Bezirksliga ins Rennen um Punkte.

Das unbestechliche Auge

Video-Spiel für den Bezirks-Förderkader – von Markus Klatt

Im Rahmen der Bezirksförderung von Nachwuchskräften aus den drei Donau/Iller-Schiedsrichtergruppen stand das Thema „Videoanalyse eines Spieles“ auf dem Programm. Als Ausrichter der Veranstaltung waren diesmal die Kollegen aus der SR-Gruppe Blautal/Lonetal an der Reihe. Deshalb wurde das Spiel der A-Junioren Landesstaffel zwischen dem SV Westerheim und dem SV Ochsenhausen ausgewählt.

Treffpunkt für alle Förderkader-SR war 30 Minuten vor Anpfiff. Diese Zeit wurde genutzt, um über die Aufgaben, die für einen Schiedsrichter vor dem Spiel

anfallen, zu sprechen. Die fand als offener Austausch statt. Das heißt, die Förder-SR schilderten ihre Vorgehensweise.

Pünktlich um 15:30 Uhr begab sich die Delegation vom Vereinsheim auf die Zuschauerränge am Spielfeld. Geleitet wurde die Begegnung von Marcel Kutschker. Er brachte das Spiel, wie nicht anders zu erwarten war, ohne Probleme über die Bühne. Die Partie wurde komplett auf Video aufgezeichnet, damit die Anwesenden nach dem Spiel einzelne Szenen besprechen konnte.

Während des Spiels beäugten die Förder-SR die Leistung von

Marcel mit strengen Augen. Einzelne Momentaufnahmen wurden auch gleich am Spielfeldrand unter den Teilnehmern engagiert diskutiert. Nach dem Abpfiff der Begegnung fand sich alle wieder im Vereinsheim ein. Anhand des Videos konnten positive wie negative Szenen aufgearbeitet und analysiert werden. Auch wurde noch über die Aufgaben gesprochen, die nach dem Spiel für einen SR anfallen.

Nach der Arbeitstagung fand der Tag seinen gemütlichen Ausklang bei Hot Dogs und Kaltgetränken in Westerheim.

Unvergessliche Partystimmung

Johannes Deiß blickt auf 10 Jahre Landesliga zurück

Welch eine Vorzeigebilanz: Zehn Jahre lang repräsentierte Johannes Deiß unsere Gruppe in der Landesliga. Und wie: Mit jeder Saison gewann er zu nehmend an Persönlichkeit und Ausstrahlung. Johannes war in dieser Klasse einer jener seltenen SR, dem man jedes Spiel geben kann. Je kniffliger – desto lieber: So lautete das Motto des 33-Jährigen vom SV Grimmelfingen. Auch wenn alle um ihn herum aufgeregt wurden: Johannes blieb immer cool wie eine Hundeschnauze.

Du hast nach 10 Jahren freiwillig in der Landesliga aufgehört – warum?

Johannes: Wie heißt es: Man muss aufhören, wenn es am schönsten ist. Für mich gibt es neue Herausforderungen, wie beispielsweise im familiären Umfeld oder auch im Beruf.

Wie viele LL-Spiele hast Du geleitet?

96 – die 100 hätte ich gerne erreicht. Corona war schuld.

Welche Spiele sind Dir besonders im Gedächtnis geblieben?

Als ich zum Landesliga-Relegationsspiel im Hechinger Weiherstadion zwischen dem TSV Trillfingen und der TSG Ehingen angesetzt wurde. Wer die Partylaune der Trillfinger kennt, weiß, was auf dem Sportplatz los war.

Was waren besonders schöne bzw. unangenehme Erinnerungen?

Schwer zu sagen. Es gab schöne, aber auch unangenehme Momente. Aber ich kann klar sagen, dass die positiven Erinnerungen überwiegen. Dazu gehört generell, zu dritt als Team zu einem Spiel zu fahren. Leider ist es auch so, dass die Dankbarkeit der Vereine gegenüber Schiedsrichtern nachlässt. Ich wünsche mir, dass die Betreuung und die Wertschätzung gegenüber dem SR wieder größer werden.

Was bringt die Tätigkeit als Spitzen-SR fürs normale Leben?

Ich denke, nicht nur die Entwicklung als Spitzen-SR, auch die Tätigkeit in unteren Spielklassen beinhaltet Entwicklungspotenzial für das tägliche Leben. Man lernt, wie man sich auf dem Sportplatz durchsetzt und mit Kritik umzugehen. Außerdem eignet man sich Führungskompetenz an, die man im beruflichen sowie priva-



Johannes Deiß hat nach 10 Jahren Landesliga freiwillig den Platz geräumt.

ten Umfeld brauchen kann.

Wie siehst Du Deine Zukunft in der Gruppe?

Ich bin der Gruppe dankbar, dass sie mir die Chance gegeben hat, mich 10 Jahre in der Landesliga behaupten zu können. Ohne unsere Assistenten könnten wir als Spitzenkräfte in den Gespann-Klassen nicht bestehen. leiten. Deshalb ist es wichtig eine gut funktionierende Gruppe zu haben. Vorerst möchte ich meine Erfahrungen, die ich machen durfte, an unsere jungen Kameraden weitergeben.

Schulungstermine

Montag, 07.08.2023	19:30 Uhr
Montag, 04.09.2023	19:30 Uhr
Montag, 11.09.2023	19:00 Uhr Jung-SR
Montag, 09.10.2023	19:30 Uhr
Montag, 16.10.2023	19:00 Uhr Jung-SR (online)
Montag, 06.11.2023	19:30 Uhr

Jahresfeier

18.11.2023 in Ermingen

Schulungslokal

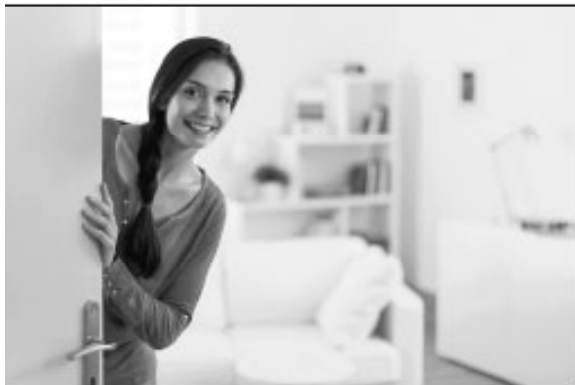
allgemeine Schulung: Gaststätte ESC Ulm)

Jung-SR: Robert-Bosch-Schule (Geb. B5)

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

bauträger für individuelle stadtwohnungen



www.eberhardt-immobilienbau.de

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3 89077 Ulm

eberhardt
Immobilien bau



Ein teures Vergnügen

Diverse Vereine sind ohne anrechenbare SR – von Rüdiger Bergmann

Eine alarmierende Zahl: Neun Vereine, die unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm zugeordnet sind, hatten am Ende der Saison 22/23 keinen oder zumindest keinen anrechenbaren Schiedsrichter. Dies waren: TSV Holzheim, SV Thalfingen, TSV Einsingen, KKS Croatia Ulm, SV Ljiljan Ulm, VfB Ulm, TV Wiblingen, SC Unterweiler, TSF Ludwigsfeld. Aus diesem unliebsamen Kreis hat sich inzwischen der TSV Holzheim verabschiedet, da Alexander Haas im Juli den Neulingskurs der Gruppe Blautal/Lonetal in Lonsee erfolgreich absolviert hat.

Außerdem haben folgende Vertreter aus Vereinen, die zu unserer Gruppe gehören, den Kurs bestanden: Tiago Behr, David Koslowski (SSV Ulm), Oskar Pokorny (beide TSV Pfuhl), Pascal Santowski (TSV Blaustein) und Benno Straub (TSV Pfuhl).

Sie pfeifen in unserer Gruppe. Herzlich willkommen!

Seit der wfv die Bußgelder für fehlende SR erhöht hat, ist es zu einer kostspieligen Angelegenheit geworden, wenn ein Verein über gar keinen anrechenbaren Unparteiischen verfügt. Doch solch eine Nulllösung trifft nicht nur die Klubs, sondern auch uns als SR-Gruppe, weil schlichtweg dringend benötigtes Personal fehlt.

An dieser Stelle können wir nur neuerlich darauf hinweisen, dass wir den Vereinen gerne unsere Unterstützung bei der Suche nach Interessenten anbieten. Auch bei den Staffeltagen 2022 wurde auf diese Möglichkeit der Hilfe und Zusammenarbeit hingewiesen – gerührt hat sich bei uns seitdem kein Verein.

Zumindest beim VfB Ulm hat

Trainer Robert Ehrenthaller die alarmierenden Zeichen der Zeit verstanden. Damit der Eselsberg-Klub nicht künftig wieder eine hohe Ausfallgebühr zahlen muss, sollen bis zu unserem nächsten Neulingskurs ein oder mehrere Teilnehmer gefunden werden, die sich anmelden – und dann zumindest am Ende der Saison 23/24 noch anrechenbare SR vorweisen zu können. „Das Thema steht auf unserer Prioritätenliste ganz oben“, verspricht Ehrenthaller.

Besagter Neulingskurs unserer Gruppe in der Robert-Bosch-Schule auf dem Ulmer Kuhberg beginnt voraussichtlich am Montag, 18. Dezember, mit dem Info-Abend. Der eigentliche Kursbeginn ist für Donnerstag, 11. Januar 2024, eingeplant. Lehrwart wird wiederum Maik Kaack sein.

HILLER		BAU
Hoch- und Tiefbau Straßenbau		Hiller Bau GmbH & Co Domstadter Straße 7 89179 Beimerstetten
		info@hiller-bau.de www.hiller-bau.de
		Telefon: (0 73 48) 63 17

TASTE
HOTEL
GROUP

Landgasthof Waldhorn

- ▶ eigene Metzgerei
- ▶ Gästezimmer
- ▶ Wintergarten
- ▶ Biergarten
- ▶ Spielplatz



Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

sven kroll



MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND SOLAR

NEU LUFTDICHTHEITSMESSUNG FÜR WOHNGEBÄUDE

Fasanenweg 3 • 89278 Nersingen
Tel 07308-929 42 68 • Mobil 0171-261 32 70 • Fax 07308-929 42 69
info@svenkroll.net • www.svenkroll.net

Regelfragen

1. Der Ball wird von einem Verteidiger unbedrängt Richtung Torhüter geschossen. Damit der Ball nicht ins Tor rollen kann, schlägt ihn der Torhüter auf der Torlinie mit der Hand weg. Entscheidung?
2. Während des laufenden Spiels ersetzt ein Auswechselspieler seinen verletzten Teamkollegen, ohne den Schiedsrichter zu informieren. Wie entscheidet der Schiedsrichter, wenn dieser Spieler ins Spiel eingreift und dadurch einen aussichtsreichen Angriff unterbindet?
3. Ein Angreifer befindet sich in einer klaren Abseitsposition und soll angespielt werden. Bevor ihn der Ball erreicht, hält ein Verteidiger den Ball innerhalb des Strafraums mit einem absichtlichen Handspiel auf. Der abseitsstehende Spieler befindet sich zu diesem Zeitpunkt circa fünf Meter von diesem Akteur entfernt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
4. Ein Spieler, der bereits in der 50. Minute verwarnet wurde, macht ein weiteres verwarnungswürdiges Foulspiel. Der Schiedsrichter lässt das Spiel zunächst mit Vorteil weiterlaufen. Als der Ball dann im Strafraum jedoch abgefangen wird, der Ball wieder zu diesem Spieler kommt und dieser den Ball auch spielt, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?
5. Nach der korrekten Strafstoßausführung prallt der Ball gegen die Latte und von dort auf den Boden. Schütze und Torwart laufen zum Ball. Um zu verhindern, dass der Schütze den Ball ins Tor schießt, hält ihn der Torwart ca. 8 Meter vor dem Tor am Trikot fest.
6. Bei der Strafstoßausführung täuscht der Schütze unsportlich, indem er beim Schuss abstoppt und diesen unterbricht, um die Reaktion des Torwarts abzuwarten. Gleichzeitig waren jedoch der Torwart schon zu früh nach vorne und ein Abwehrspieler zu früh in den Strafraum gestartet. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
7. Nach einer Flanke in den Strafraum muss der Stürmer den Ball nur noch ins leere Tor einköpfen. Als der Ball den Spieler erreicht, setzt der Verteidiger seinen Arm als Werkzeug gegen den Körper ein, so dass der Stürmer den Ball verfehlt. Entscheidungen?
8. Der Schiedsrichter gibt den Strafstoß per Pfiff frei. Ein Mitspieler des Schützen läuft bereits vor der Ausführung in den Strafraum, der Torwart bewegt sich ebenfalls vor der Ausführung klar mit beiden Füßen zu früh von der Linie nach vorne und wehrt den Ball zur Ecke ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
9. Der Fitnesstrainer überwacht das Warmmachen hinter dem eigenen Tor der Mannschaft. Als der Ball etwa 5m neben das Tor gespielt wird, spielt dieser Fitnesstrainer den Ball zum Torhüter, um das Spiel schnell zu machen. Der Ball war zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Aus, wäre aber in jedem Fall ins Aus gegangen. Was ist zu tun?
10. Ein Kreisligaspiel wird auf einem kleinen Kunstrasenplatz ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn nun abwerfen. Dabei sieht er, dass sein Torwart-Kollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn jemand berührt, ins gegnerische Tor. Wie ist zu entscheiden?

Regelfragen: Antworten

1. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß für die Angreifer

Persönliche Strafe: keine

2. Spielfortsetzung: direkter Freistoß

Persönliche Strafe: Vw. + G/R

3. Spielfortsetzung: Strafstoß

Persönliche Strafe: keine

4. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß

Persönliche Strafe: G/R

5. Spielfortsetzung: Strafstoß

Persönliche Strafe: keine

6. Spielfortsetzung : indirekter Freistoß für Verteidiger

Persönliche Strafe: Vw.

7. Spielfortsetzung: Strafstoß

Persönliche Strafe: FAD

8. Spielfortsetzung: Wiederholung des Strafstoßes

Persönliche Strafe: keine

9. Spielfortsetzung: Strafstoß

Persönliche Strafe: FAD

10. Spielfortsetzung: Abstoß

Persönliche Strafe: keine



Bindeglied für den Nachwuchs

Ausschuss-Mitglieder: Tobias Keck – von Günther Rapp

Einer, der vor keiner noch so schweren Aufgabe zurückschreckt, ist Tobias Keck. Es war daher nicht verwunderlich, dass Rüdiger Bergmann ihn 2018 in den Ausschuss holte und mit dem Posten des seinerzeit neugeschaffenen Jugendsprechers betraute. Erstmals aufmerksam war unser Obmann auf Tobias geworden, als dieser bereits mit 15 Jahren den Neulingskurs besuchte und die Schiedsrichter-Prüfung erfolgreich ablegte.

Eine große Vorgeschichte als Fußballspieler konnte er in diesem Alter nicht vorweisen, anfänglich war er parallel noch als Torhüter im Einsatz. Als Enkel des ehemaligen Gruppen-Obmanns Heinz Greiner musste er sich zu Beginn seiner Schiedsrichter-Laufbahn genauso durchbeißen wie jeder andere Neuling auch. Tobias bekam als Jung-Schiedsrichter Paten zur Seite gestellt und wurde dann in den Förderkader aufgenommen, bevor er zu Spielen im Aktiven-Bereich eingesetzt wurde. Nach zwei Jahren Bezirksliga-Beobachtung und intensivem Coaching innerhalb unserer Gruppe schaffte Tobi, wie er von seinen Freunden genannt wird, mit 24 Jahren den Sprung in die Landesliga. In dieser Spielklasse geht er nun in seine vierte Saison.

Seine Aufgabe als Jugendsprecher übt er mit großem Elan aus.

Er fungiert als Kontaktperson für alle Jung-Schiedsrichter. Diese Aufgabe ist nicht immer einfach. Unterschiedliche Sichtweisen stoßen aufeinander, für die er Lösungen suchen muss, die so-



Tobias Keck im Ausschuss für die Belange des Nachwuchs im Einsatz.

wohl den Ausschuss als auch die Jugendlichen zufriedenstellen. Die Organisation von Veranstaltungen für Jung-Schiedsrichter fällt auch in sein Ressort. Er sprüht vor Ideen und gibt nicht auf, auch wenn er hin und wieder wegen mangelndem Interesse seiner Schützlinge gelegentliche

Rückschläge in Kauf nehmen muss.

Im Redaktionsstab dieser Schiedsrichterzeitung ist er ebenfalls tätig. Viele Artikel erschienen bereits unter seinem Namen. Mit dem Schreiben allein ist es nicht getan, die Zeitung muss vor dem Druck noch Korrektur gelesen werden. Ein kleiner Kreis, zu dem Tobias auch gehört, nimmt sich dieser Aufgabe an und findet immer irgendwelche Fehler, die schnell noch ausgemerzt werden.

Neben all den vielen Aufgaben übt er auch einen Beruf aus. Von diesem berichtete er bereits ausführlich in einer früheren Ausgabe dieser Zeitung. Kurzgefasst: 2018 schickte ihn sein Betrieb, die Wieland-Gruppe, und noch zwei weitere Mitarbeiter für drei Monate in die Niederlassung in den USA. Im Rahmen seines Studiums hatte er dort technische Aufgaben zu lösen. Nach erfolgreichem Abschluss der Projektarbeit kam Tobi mit einem großen Erfahrungsschatz zurück. Dieser erstreckte sich nicht nur auf die betrieblichen Abläufe, sondern auch auf die Erlebnisse in seiner Freizeit. Er freute sich nach zwölf Wochen USA, seine Schiedsrichter-Tätigkeit wieder aufnehmen zu können. Der Aufstieg 2020 in die Landesliga belohnte ihn für sein Engagement.



Beim Bezirkspokalfinale der A-Junioren SGM Staig und SGM JF Langenau waren wir mit dem Gespann Tobias Keck, Frieder Jestrych und Felix Würstle vertreten.

Teambesprechung vor dem Bezirkspokal-Halbfinale TSV Buch gegen TSV Langenau. Jens Steck (Mitte) gibt Anweisungen an seine SRA Felix Ofner (links) und Nils Stöcker.



Aufgrund des Erreichens der Altergrenze darf unser Obmann zukünftig nicht mehr als Beobachter unterwegs sein. Zu seinem letzten Einsatz bei der SSG Ulm kamen gleich mehrere Kollegen aus der Gruppe. Josef Ringer (rechts) als VSRA-Verteter überreichte Rüdiger einen Präsentkorb des wfv.



Kühle Getränke gab es nach einem heißen Spiel für Mehmet Arar, Matthias Wltuschek und Fabio Grillo.

Yannis Häcker beim D-Junioren Spiel FC Straß gegen SV Jedesheim.



Manuel Eggle beim Reserve-Spiel zwischen dem SV Oberelchingen und dem TSV Holzheim.

Porträt: Clemens Willner

Warum bist Du Schiedsrichter geworden?

Clemens Willner: Mangelndes fußballerisches Talent, wollte trotzdem etwas mit Fußball machen. Und ich hatte Lust, aktiv dabei zu sein

Hast Du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild?

Knut Kircher, Deniz Aytekin. Wegen ihrer Ruhe und dem Umgang mit den Spielern

Was war bislang Dein schönstes Erlebnis?

Mehrere Landesliga-Einsätze als Assistent während meiner Zeit in Bayern

Welches negative Erlebnis hast Du als Schiedsrichter?

Zum Glück noch nichts richtig Negatives. Bei den ersten Gehversuchen im Herren-Bereich hatte ich ab und zu Schwierigkeiten, aber ohne schlimme Zwischenfälle



kommt.

Was kann man in unserer Schiedsrichtergruppe verbessern?

Da fällt mir spontan nichts ein.

Was gefällt Dir in unserer Schiedsrichtergruppe?

Die Kommunikation mit der Gruppenführung ist vertrauensvoll

schenfälle

Welche Fußballregel würdest Du abschaffen?

Ich würde mir bei der Handspielregel mehr Klarheit wünschen.

Welches Ziel hast Du als Schiedsrichter?

Weitermachen, solange es Spaß macht und das nehmen, was

Name: Clemens Willner
Alter: 28 Jahre
Verein: TSV Pfuhl
SR seit 2007

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlebachstraße 48/1
89155 Erlach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@hp-fueller.de
www.hp-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrs- und OADR-Recht
Verbandsrecht

Auswärts daheim

Studenten und Arbeiter fernab der Heimat – von Tobias Keck

Es ist ein bekanntes Phänomen in allen Schiedsrichter-Gruppen, dass die Zeit zwischen Ende der Schule und Start der Berufsausbildung oder des Studiums ein hohes Risiko birgt, engagierte und zuverlässige Schiedsrichter dauerhaft zu verlieren. Nicht selten beginnt für die jungen Kameraden nach dem Schulabschluss eine Zeit des Wandels mit einer neuen Ausbildungsstätte, einem Studium fernab der Heimat oder einem Auslandsaufenthalt.

Die heutigen Möglichkeiten sind vielfältig, und so gab es auch schon in unserer Gruppe kleinere und größere Aderlässe, durch die wir hoffnungsvolle Talente (für immer) verloren haben. Langjährigen Akteuren aus unserer Mitte sind sicher noch Namen wie Alexander Reister, Leon Popp oder noch früher David Pflomm ein Begriff. Alle waren mit viel Herzblut an der Pfeife dabei, bis Ihnen eine Ausbildung, ein Studium oder ein Wechsel zu einer Arbeitsstätte fernab der Doppelstadt die Ausübung des Schiedsrichter-Amtes in unserer Gruppe enorm erschwerte oder gar unmöglich machte.

Umso schöner ist es, dass es dennoch einige Mitstreiter gibt, die es schaffen, ihren wöchentlichen Alltag an auswärtiger Stelle und ihre Freizeitaktivität am Wochenende in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm zu verbinden. Es gehört eine hohe Planungskunst dazu, um im wöchentlichen Rhythmus zwischen Alltagsstress und Pendelver-

kehr noch seine Schiedsrichter-Einsätze einzubauen.

Bereits bei unseren höherklassigen Amateurliga-Schiedsrichtern gibt es deren vier, die diese Kunst beherrschen müssen. Ismail Halici wohnt und arbeitet in Biberach, ist aber dennoch in der Verbandsliga weiterhin für uns aktiv. Biberach kann sogar fast noch zur Ulmer Heimat gezählt werden, Nihat Varlioglu hat es mit seinem derzeitigen Arbeitsplatz bei Albstadt schon wesentlich weiter. Auch Florian Schaible und unser Aufsteiger Dominik Hillmann reisen Woche für Woche aus Stuttgart bzw. aus Weingarten zurück an die Donau.

Doch der rege Pendelverkehr zwischen auswärts und daheim hört bei den Schiedsrichtern in den Gespann-Klassen noch lange nicht auf. Weitere Beispiele sind die Studenten Matthias Ehrhardt (in Stuttgart) und Oskar Romahn

(in Konstanz), welche ebenfalls an der wöchentlichen Sternfahrt zurück nach Ulm und Neu-Ulm teilnehmen. Besondere Härtefälle in diesem Zusammenhang gibt es mit Marco D'Amico und Felix Würstle, deren handwerkliche Begabung im Beruf deutschlandweit und manchmal sogar weltweit gefragt ist. Trotz alledem kehren beide regelmäßig zu uns zurück und sind sehr gut einteilbar.

In unserer Gruppe herrscht also eine spannende Mischung aus auswärtigen Kräften und einheimischen Unparteiischen. Gelegentlich sorgt dies für Treffpunkte bei Verbands- oder Landesligaspielen, die im ersten Moment nicht zu erwarten sind und weit außerhalb unseres Stadtgebiets liegen. Dennoch funktioniert das Zusammenspiel im Team und in unserer Gruppe immer reibungslos. Egal woher man anreist.



 Mein Urlaubsglück

**Reisebüro
Martina
Di Biccari**

Buche deinen Traumurlaub bei mir!

info@reiseberatung-erbach.de
Hauptstraße 8/3 . 89155 Erbach
Telefon 07305 93 43 19 . Mobil 0162 96 80 487
www.reiseberatung-erbach.de

Drei lehrreiche Tage in Ruit

Erfolgreicher Lehrgang für Nachwuchs-SR – von Markus Klatt

Alle sieben Jahre haben SR-Gruppen normalerweise die Möglichkeit, einen Lehrgang in der Sportschule Ruit zu organisieren. Diesen Sommer durften wir gemeinsam mit den Gruppen Blautal/Lonetal, Illertal und Nördlicher Schwarzwald vom 07. bis 09. Juli eine derartige Nachwuchs-Veranstaltung ausrichten.

Am Freitagnachmittag machte eine Handvoll junger Schiedsrichter unserer Gruppe mit der Bahn auf den Weg nach Ruit. Das erste Highlight des Tages war ein unangenehmes: Der Zug musste einen außerplanmäßigen Halt am Bahnhof Süßen einlegen, da die Strecke nach Stuttgart zeitweise gesperrt war. Etwa 30 Minuten dauerte dieser unfreiwillige Halt. Als unsere Schiris dann in Ruit angekommen waren, trafen sie an der Anmeldung gleich auf die Kollegen aus dem Bezirk Nördlicher Schwarzwald. Nach dem Beziehen der Zimmer stand das Abendessen auf dem Programm. Danach fand ein kleines Kennenlernen im Seminarraum statt, ehe es mit einem Regeltest (10 Fragen) und einem KT-Test weiterging. Der nächste Höhepunkt war der etwa zweistündige Vortrag von Drittliga-SR Lars Erbst aus der SR-Gruppe Leonberg. Anhand von Videoszenen aus wfv-Ligen referierte Lars über die Schwerpunkte Disziplinarkontrolle, Spielmanagement/taktisches Verhalten und Zusammenarbeit.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück sofort mit der Leistungsprüfung weiter. Es galt den Intervalllauf 75m Spurt/25m Erholung zu absolvieren. Anschlie-

ßend wurden die Regelfragen vom Vortag besprochen. Nach dem Mittagessen folgte das Thema: „Wie werde ich ein guter SR?“. Hierzu erarbeiten die 14 Teilnehmer in Gruppenarbeit diverse Lösungen auf die Frage: „Was macht einen guten SR aus?“ und „Wie werde ich ein guter SR?“. Nachdem alle Gruppen ihre Sichtweisen dazu vorgetragen hatten, musste jeder für sich überlegen, woran er persönlich noch zu arbeiten hat. Danach hieß es für alle wieder, sich sportlich zu betätigen. Es ging in die Fußballhalle zum Kicken – wo bei Außentemperaturen von über 30 Grad eine angenehme Temperatur herrschte. Nach dem Abendessen stand für alle Freizeit auf dem Plan. Diese individuelle Beschäftigung verbrachten viele beim Tischtennis oder beim Beachvolleyball. Einige hielten sich

auch nur im Schatten bei kühlen Getränken im Stüble auf.

Am Sonntag ging's um das Thema „Kommunikation“. Hierüber referierte zuerst Max Angenendt aus der Gruppe Blautal/Lonetal, ehe Gruppenarbeiten zu diesem Thema anstanden. Zum Abschluss des Gruppenlehrgangs versammelten sich die nochmal auf den Platz. Dabei wurde anhand von Szenen das sinnvolle Stellungsspiel eines Schiedsrichters besprochen. Nach dem Mittagessen machten sich alle gut gelaunt mit vielen neuen Eindrücken auf den Nachhauseweg.

Für unsere Gruppe Ulm/Neu-Ulm waren in Ruit dabei: Joshua Behr, Nadim Eid, Max Kopfmann, Swen Schuster, Nils Stöcker und als Verantwortlicher Markus Klatt.



In Gruppenarbeit ging es unter anderem um das Thema „Wie werde ich ein guter SR?“. Hier im Bild von links im Kreis Luca Storz (Nördlicher Schwarzwald), Ricky Häußler (Blautal/Lonetal), Nils Stöcker, Nadim Eid und Swen Schuster (alle Ulm/Neu-Ulm)

Mehr Geld in Bayern

Neue Spesenordnung im Bayerischen Verband seit Saisonbeginn – Zieht der wfv nach?

Offiziell hat unser Aktiven-Einteiler Dietmar Leibing noch keine Rückgaben erhalten, weil einem unserer SR in der Vergangenheit die Vergütung in Bayern zu gering war. Aber dass die Spesen in Württemberg höher waren als im benachbarten Freistaat, hat jeder zähneknirschend akzeptiert, wenn er einen Auftrag über die Landesgrenze erhalten hat.

Seit 1. Juli ist alles anders. Nun gibt's in Bayern mehr Geld – deutlich mehr. Wer ein Kreisliga-Spiel pfeift (entspricht in Württemberg der Bezirksliga), bekommt statt der bisher gültigen 30 Euro nun satte 50 Euro. Auch für die Assistenten wurde in der Kreisliga der Satz angehoben – von 15 auf nunmehr 20 Euro.

Schiedsrichter, die in Bayern in der Kreisklasse oder A-Klasse amtieren, dürfen statt der bisherigen 25 Euro ab Saisonbeginn 45 Euro verrechnen. Und in der B- sowie C-Klasse machen die neuen Regelungen immerhin noch 15 Euro mehr aus – statt 25 nun 40 Euro.

Mit der neuen Fassung der Spesenordnung versuchen die Verantwortlichen des Bayerischen Fußball-Verbandes die Attraktivität fürs SR-Hobby zu erhöhen. Denn auch in Bayern nehmen die SR-Mitgliedszahlen mehr und mehr bedrohlich ab. Die derzeitige, noch bis zum 30. Juni 2023 gültige Regelung war seit 2018 bindend, insgesamt also fünf Jahre lang gültig.

Die drei SR-Gruppen im Bezirk Donau/Iller tauschen (bayerische) Bezirksligaspiele mit den Westschwaben und Memmin-

gen aus. Wir in der SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm haben zudem mit Memmingen einen Austausch auf Kreisliga-A-Ebene, mit Westschwaben in der Kreisliga A und der Kreisliga B.

Übrigens: Der württembergische Verbands-SR-Ausschuss hat an den Vorstand den Antrag gestellt, dass auch in unserem Verband die Entschädigungen erhöht werden. Gut möglich deshalb, dass am 1. Januar 2024 nach fünf Jahren auch hier neue Sätze gelten – am besten einheitlich für alle drei baden-württembergischen Verbände.



Der BFV hat dratisch an der Spesen-schraube gedreht.



Rahmenterminkalender 2023/24 | Herren



Württembergischer
Fußballverband e.V.

Verbandschaftswettbewerb
Stand: 14.03.2023

2023		1. BL	2. BL	3. BL	RL (18)	OL (18)	VL1L (18)	VL2L (18)	DB Regio- wfv-Pokal	spät. Anstoß
18. Jul 23 - Mi										18:30
19. Jul 23 - Do										18:30
20. Jul 23 - Fr									1.	18:30
21. Jul 23 - Sa										18:30
22. Jul 23 - So									N. (1)	18:30
23. Jul 23 - Mi			1.						2.	18:30
24. Jul 23 - Do			1.							18:30
25. Aug 23 - Mi									N. (2)	18:30
05. Aug 23 - So			2.	1.	1.	1.			3.	18:30
06. Aug 23 - So			2.	1.	1.	1.			4.	18:30
07. Aug 23 - Mi									N. (3)	18:30
08. Aug 23 - Do	1. OFG Pokalrunde				2.	2.	1.			18:30
09. Aug 23 - Fr					2.	2.	1.			18:30
10. Aug 23 - Sa					N. (2)				N. (3)	18:30
11. Aug 23 - So		1.	3.	2.	3.	3.	2.	1.		18:30
12. Aug 23 - Mi		1.	3.	2.	3.	3.	2.	1.		18:30
13. Aug 23 - Do				3.						18:30
14. Aug 23 - Fr		2.	4.	4.	4.	4.	3.	2.		18:30
15. Aug 23 - Sa		2.	4.	4.	4.	4.	3.	2.		18:30
16. Aug 23 - So					5.	5.	4.			18:30
02. Sep 23 - Mi		3.	5.	5.	5.	5.	4.	3.		18:30
03. Sep 23 - Do		3.	5.	5.	5.	5.	4.	3.		18:30
04. Sep 23 - Fr										18:30
05. Sep 23 - Sa	Ende Sommerferien				7.	7.	6.	4.		18:30
06. Sep 23 - So					7.	7.	6.	4.		18:30
17. Sep 23 - Mi										17:30
18. Sep 23 - Do		4.	6.	6.	6.	6.	5.	3.		18:30
19. Sep 23 - Fr		4.	6.	6.	6.	6.	5.	3.		18:30
20. Sep 23 - Sa					N. (7)					18:30
21. Sep 23 - So		5.	7.	7.	7.	7.	6.	4.		18:30
22. Sep 23 - Mi		5.	7.	7.	7.	7.	6.	4.		18:30
23. Sep 23 - Do	1. OFG Pokalrunde									18:30
24. Sep 23 - Fr		6.	8.	8.	8.	8.	7.	5.		18:30
01. Okt 23 - Mi		6.	8.	8.	8.	8.	7.	5.		18:30
02. Okt 23 - Do	Tag der offenen Tür					10.	9.			18:30
03. Okt 23 - Fr				9.	11.					18:30
04. Okt 23 - Sa		7.	9.	10.	12.	12.	11.	8.		18:30
05. Okt 23 - So		7.	9.	10.	12.	12.	11.	8.		18:30
11. Okt 23 - Mi										18:30
12. Okt 23 - Do				11.	13.	13.	12.	9.		18:30
13. Okt 23 - Fr				11.	13.	13.	12.	9.		18:30
14. Okt 23 - Sa										18:30
15. Okt 23 - So		8.	10.	12.	14.	14.	13.	10.		18:30
16. Okt 23 - Mi		8.	10.	12.	14.	14.	13.	10.		18:30
17. Okt 23 - Do					N. (13)					18:30
18. Okt 23 - Fr	Schneesturm	9.	11.	13.	15.	15.	14.	11.		18:30
19. Okt 23 - Sa	2. OFG Pokalrunde	9.	11.	13.	15.	15.	14.	11.		18:30
20. Okt 23 - So	Abkündigung									18:30
01. Nov 23 - Mi										18:30
02. Nov 23 - Do		10.	12.	14.	16.	16.	15.	12.		18:30
03. Nov 23 - Fr		10.	12.	14.	16.	16.	15.	12.		18:30
04. Nov 23 - Sa									N. (14)	18:30
11. Nov 23 - Mi		11.	13.	15.	17.	17.	16.	13.		18:30
12. Nov 23 - Do		11.	13.	15.	17.	17.	16.	13.		18:30
13. Nov 23 - Fr					18.	18.	17.	14.		18:30
14. Nov 23 - Sa					18.	18.	17.	14.		18:30
15. Nov 23 - So		12.	14.	16.	18.	18.	17.	14.		18:30
20. Nov 23 - Mi	Totensonntag	12.	14.	16.	18.	18.	17.	14.		18:30
21. Nov 23 - Do					N. (18)					18:30
22. Nov 23 - Fr		13.	15.	17.	20.	20.	19.	16.		18:30
02. Dec 23 - Mi		13.	15.	17.	20.	20.	19.	16.		18:30
03. Dec 23 - Do		14.	16.	18.	21.	21.	20.	17.		18:30
04. Dec 23 - Fr		14.	16.	18.	21.	21.	20.	17.		18:30
05. Dec 23 - Sa		15.	17.	19.						18:30
11. Dec 23 - Mi		15.	17.	19.						18:30
18. Dec 23 - Mi		18.		20.						18:30

Spiele-Austausch auf Kreisliga-Ebene 2023/2024

Stand: 15.7.23

GRUPPE	KREISLIGA A 2023/2024 (2022/2023)	KREISLIGA B 2023/2024 (2022/2023)	GESAMT 2023/2024 (2022/2023)
Biberach			
Ausgegeben	40 (35)	20 (25)	60 (60)
Bekommen	40 (35)	20 (25)	60 (60)
Blantal/Lonetal			
Ausgegeben	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Bekommen	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Ehingen			
Ausgegeben	15 (20)	25 (25)	40 (45)
Bekommen	15 (20)	25 (25)	40 (45)
Illertal			
Ausgegeben	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Bekommen	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Heidenheim			
Ausgegeben	20 (25)	30 (25)	50 (50)
Bekommen	20 (25)	30 (25)	50 (50)
Göppingen			
Ausgegeben	25 (25)	30 (25)	55 (50)
Bekommen	25 (25)	30 (25)	55 (50)
Münsingen			
Ausgegeben	12 (20)	15 (15)	27 (30)
Bekommen	12 (20)	20 (15)	32 (30)
Westschwaben			
Ausgegeben	15 (15)	20 (20)	35 (35)
Bekommen	15 (15)	20 (20)	35 (35)
Memmingen			
Ausgegeben	10 (10)	00 (00)	10 (10)
Bekommen	10 (10)	00 (00)	10 (10)
Gesamt			
Ausgegeben	197 (210)	210 (170)	407 (413)
Bekommen	197 (210)	215 (170)	412 (413)
Ulm			
Behalten	13 (29)	64 (33)	77 (62)
Gesamtzahl der Spiele in der Gruppe Ulm	210 (272)	274 (203)	484 (475)

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus dem SR-Wesen

Als Doppel in Metzingen

Beim SR-Sichtungsturnier im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ war unsere Gruppe in Metzingen gleich doppelt vertreten. Noah Oberüber (17) gehörte zu den 12 talentierten Unparteiischen, die sich, in vier Gespanne aufgeteilt, die Einsätze als SR bzw. SRA teilten. Noah hinterließ bei besonders seinen beiden Spielleitungen, aber auch bei den drei Partien an der Seitenlinie einen nachhaltigen Eindruck. Das empfand auch unser Obmann Rüdiger Bergmann so, der in Metzingen als einer von vier Beobachtern während des Turniers eingesetzt war und die SR(A) mit vielen Tipps versorgte.



Rüdiger mit Noah im Einsatz in Metzingen.

Das Wiedersehen

Wiedersehen beim verrückten Zweitliga-Aufstieg des VfL Osnabrück durch zwei Treffer in der Nachspielzeit: Manuel Bergmann, der beim Drittliga-Finale

gegen Borussia Dortmund II als SRA im Einsatz war, traf dabei Christian Soltow. Letzterer war zu seiner SR-Zeit in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm als SR-Assistent in der Bundesliga unterwegs. Inzwischen ist Christian SR-Obmann in Hamburg und Beobachter in der dritten Liga. In dieser Eigenschaft war er in Osnabrück vor Ort.

Siggis guter Riecher

Endlich: Beim großen Bundesliga-Tippspiel von Manfred Elmer hat am Ende der Saison 22/23 erstmals ein Schiedsrichter gewonnen und die größte Belohnung eingesackt. Sigi Bauer verteidigte seine wochenlange Führung aus der Saison-Endphase bis zum Tag der Abrechnung. Mit Michael BalMBERGER auf Rang vier kam ein weiteres Mitglied unserer Gruppe in die Geld-Ränge. Unmittelbar dahinter platzierte sich Bezirksvorsitzender Hans-Peter Füller. In dem Tipper-Feld mit 97 Mitspielern landete der „schlechteste“ SR auf



Sigi Bauer (rechts) mit Manfred Elmer bei der Preisübergabe.

Rang 78: Carsten Jugel, bekannt für extravagante Prognosen.

Schluss nach Wespenstich

Abruptes Ende eines Bezirksligaspiels für Dominik Hillmann. Bei der Partie SG Altheim gegen SG Öpfingen wurde er von einer Wespe in den Kopf gestochen. Da Dominik auf solche Stiche allergisch reagiert, wurde ihm schwindlig und der Kreislauf rasste in den Keller. Deshalb musste er zur Pause die Spielleitung abgeben. Zum Glück hatte Dominik seine Beobachtungen zwei Wochen zuvor mit dem Spiel TSV Blaubeuren gegen FV Asch-Sonderbuch abgeschlossen.

Florian hat alles im Griff

Fester Bestandteil der alljährlichen Obleute- und Lehrwarte-Tagung ist der „Classico“, das Fußballspiel zwischen beiden Vertretungen nach Futsal-Regeln. Meist wird daraus eine hitzige Angelegenheit um einen großen Pokal. Doch diesmal war's in Bad Wörishofen ausgesprochen ruhig. Das lag zum einen an der Überlegenheit der Obleute beim 6:2-Sieg – zum anderen an der souveränen SR-Leistung von Florian Schaible, unserem Futsal-Bundesliga-SR.

Zurück in die Heimat

Vor zwei Jahren kam Florian Kempter wegen seiner beruflichen Tätigkeit in unsere Gruppe. Nun zieht es ihn aus demselben Grund zurück in seine Heimat in den bayerischen Bezirk Donau.

Sieben wechseln Verein

Sieben SR aus unserer Gruppe pfeifen in der Saison 23/24 für einen neuen Verein. Dies sind: Jamie Bader (VfL Ulm), neu: SSV Ulm 1846 - Kenan Cakir (SC Türkücü Ulm), neu: Türk Spor Neu-Ulm - Steve Felgenhauer (VfL Ulm), neu: TSV Blaustein - Frank Heinzelmann (SSV Ulm 1846), neu: TSV Langenau - Uwe Schaible (SV Wippingen), neu: SV Jungingen - Thomas Schultes (FC Blautal), neu: RSV Ermingen - Paolo di Spirito (SV Nersingen), neu: Türk Spor Neu-Ulm.

Frank heißt jetzt Hegele

Frank Heinzelmann, vor einigen Monaten aus Freiburg in unsere Gruppe gekommen, hat geheiratet – und den Namen seiner Frau angenommen. Er heißt nun Frank Hegele.

Hauptversammlung

Anfang 2023 finden die Hauptversammlungen in den 39 württembergischen SR-Gruppen statt. Unsere wurde für Montag, 5. Februar, beim ESC Ulm terminiert – und befindet sich damit im normalen Schulungs-Rhythmus.

Jahresfeier am 18. November

Da wir gerade bei Terminen sind: Merkt Euch den 18. November vor. An jenem Samstag steigt unsere Jahresfeier in der Hochsträßhalle Ermingen. Details dazu gibt's nach und nach in nächster Zeit. Wir hoffen wie so oft bei derartigen Anlässen auf eine volle Halle.

Zwei neue Coacher

Der Kreis unserer internen Coacher, die sich um die Beobachtungs-SR in der Bezirksliga intensiv kümmern, hat sich erweitert. Johannes Deiß und Peter Ruf sind hier neuerdings neben Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Carsten Jugel, Markus Klatt, Alexander Mack, Uwe Schaible und Matthias Wituschek im Einsatz. Das Coaching beschränkt sich beileibe nicht nur auf die gemeinsamen Sonntags-Einsätze auf den Sportplätzen – sondern ist eine Art Rundum-Betreuung.

Allstar-Game in Straß

Zu seinem 75-jährigen Bestehen veranstaltete der FC Straß ein besonderes Fußballspiel. Es traten an die Straßer Jungs gegen den FC Allstars. Das Team der Straßer

Jungs setzte sich aus ehemaligen Spielern des FC Straß zusammen. Beim FC Allstars spielten ausschließlich Spieler die in den Aufstiegsmanschaften des FC Straß in den Jahren 1989, 1996 und 2007 spielten. Um diesem Spiel einen würdigen Rahmen zu verleihen wurde durch Manuel Eggle (SR in Straß) ein SR-Team mit Michael Miller und Markus Klatt gebildet. Die Leitung des Spiels übernahm dann Michael Miller. Die andern beiden assistierten Michael an den Seitenlinien. Nach zwei Mal 35 Minuten Spielzeit endete das Spiel 1:1 Unentschieden. Gefeierte hat das SR-Team seine gute Leistung dann auf dem Straßer-Dorffest, da die Bezahlung in Wertmarken für das Dorffest erfolgte.



Manuel Eggle, Markus Klatt und Michael Miller beim Jubiläumsspiel im Einsatz.



Traumreise ans Ende der Welt

Dominik Hillmann mit vier Mädels zwei Monate lang in Neuseeland

Neuseeland: Für viele Menschen der absolute Traum. Ein wunderschöner Fleck auf unserer Erde, der so viel zu bieten hat. Von unberührter Natur hin bis zur absoluten Großstadt ist für jeden was dabei.

So beschlossen meine Freunde und ich bei einem entspannten Feierabendbier, diesem Ziel nachzugehen. Recherche wurde betrieben, Vorbereitungen wurden getroffen und schlussendlich Flüge gebucht. Ziel war es, die Nord- sowie Südinsel in zwei Monaten mit Mietwagen, Zelt und Rucksack zu bereisen. Die Aufregung war im Vorfeld riesengroß, denn es ist schon etwas Besonderes, zwei Monate allein mit vier Mädels (ja: richtig gelesen) in einem fremden Land zurechtzukommen und möglichst viel zu erleben.

Am 17. Februar wurde es ernst: Die ewige Anreise nach Christchurch begann. Von Zürich ging es über Abu Dhabi nach Melbourne und dann nach Christchurch. Nach über 30 Stunden reiner Flugzeit und insgesamt drei Tagen Anreise (wir haben natürlich den billigsten Flug genommen, Studenten...) waren wir endlich angekommen. Schnell wurden SIM-Karten gekauft, der Mietwagen abgeholt – und schon standen wir vor der ersten Herausforderung: Rechtslenker und links fahren. Doch diese wurde schnell gemeistert, jedoch kam ein Rucksack nicht an, was die Laune dementsprechend drückte.

Im Hostel eingetroffen, wurden Pläne gemacht wie, wo und was

wir machen wollten, denn die Zeit war unser größter Gegner. Nach einer kurzen Stadttour ging's ins Bett, denn die Reise hatte ihre Spuren hinterlassen. Der nächste Tag war der Beginn unseres Roadtrips. Alle Sachen ins Auto, Essen kaufen, Camping-Equipment abholen. Rucksack mit Isomatte und Schlafsack, eine Kiste mit Essen und ein billiger Gaskocher bildeten unsere wichtigste Ausstattung.

Auf einer Insel, die mehr Schafe als Einwohner hat, ist es schön, durch immergrüne Landschaft zu fahren auf einer einzigen Straße, die immer geradeaus führt und selten eine Abbiegung hat. Viele Wanderungen, manche über mehrere Tage, aber auch allgemeine Touristen-Attraktionen standen auf unserer Agenda. Einsame Strände, Schwimmen mit Delfinen und pure Natur, das waren meine Ziele. So umrundeten wir die Insel, immer auf der Suche nach einem billigen oder kostenlosen Campingplatz. Wer denkt, am anderen Ende der Welt gibt's keine Deutschen, liegt absolut falsch. Wir haben mehr in unserer Sprache kommuniziert als auf Englisch.

Die Tage rasten nur so an uns vorbei, schnell war die Hälfte der Reise fast geschafft. Wir waren inzwischen Profis im Zelt aufbauen, im Wäsche waschen aber auch im Kochen mit nur einem Kocher. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und diesen Trip einmalig gemacht. Alle Highlights, die jeder von uns erleben wollte, konnten auf der Liste abgehakt werden und bleiben für immer in Erinnerung. Nach einem Monat

hieß es dann Abschied nehmen von drei aus unserer Gruppe, die nicht mehr mit auf die Nordinsel wollten.

Annika und ich blieben übrig. Wir setzten mit der Fähre über und das Abenteuer Neuseeland somit fort. Hier waren übrigens die Folgen des Sturms deutlich zu spüren. Kaputte Straßen und Folgen der Naturgewalt erschwerten unsere Entdeckung der Nordinsel. Doch wie pflegt mein Papa immer zu sagen: „Jetzt musch des Beschte draus macha!“ Gesagt getan. Wir realisierten schnell, dass wir trotz der Widrigkeiten viel unternehmen konnten, vor allem war dies viel unkomplizierter als davor zu fünft. Highlight für mich war definitiv die Führung am Drehort der Hobbit-Filme. Unglaublich!

Schlussendlich bin absolut dankbar für alle Erfahrungen und Menschen, die mein Leben bereichert haben. Außerdem gilt es auch Rüdiger, unserem Schiedsrichtervater, Danke zu sagen. Mit vollem Vertrauen unterstützte er meine Reise, stets nach meiner Gesundheit fragend, denn die Beobachtungssaison war in vollem Gange und die Rückrunde stand vor der Tür. Dieses Vertrauen, dass ich gesund, absolut motiviert und fit aus meinem „Urlaub“ zurückkomme musste ich irgendwie zurückzahlen. Ich hoffe, mit dem ersehnten Aufstieg in die Landesliga ist mir dies gelungen.

Ein Physiker im Jugendfußball

Serie Bezirksmitarbeiter: Robert Schwab – von Rüdiger Bergmann

Schiedsrichter war er schon. Siebeneinhalb Jahre ist das her. Im Januar 2016 hat Robert Schwab unseren Neulingskurs in der Robert-Bosch-Schule erfolgreich absolviert. Wenn seine „Karriere“ danach nur neun Spielleitungen ausweist, dann hat das nichts mit dem falschen Hobby zu tun. Robert benötigte den SR-Schein seinerzeit als Voraussetzung für die damalige B-Lizenz als Trainer. „Ich hätte gerne weitergepfiffen, aber ich habe schnell erfahren müssen, dass die Doppelfunktion als Trainer und Schiedsrichter zu stressig ist“, sagt der 57-Jährige rückblickend.

Zumal Robert noch ein weiteres Standbein im Hobby Fußball hat. Er gehört als Referent zum Lehrteam des wfv für Kinder- und Jugendfußball. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen beispielsweise die Lizenz-Ausbildung zum DFB-Basis-Coach oder das Kinder-Zertifikat. „Nebenbei“ trainiert Robert Schwab die Verbandsliga-Fußballerinnen des SV Jungingen. Und zwar mit Erfolg: Als er die Mannschaft in der Winterpause übernahm, drohte den Jungingerinnen der Abstieg – als bestes Rückrunden-Team neben dem Meister TSV Tettnang führte sie der Einsteiger in gesicherte Gefilde. „Deshalb bin ich schon ein wenig stolz auf die Mädels“, betont er.

Wäre jeder Trainer am Rande des Rasens derart rücksichtvoll gegenüber SR(innen) wie der Junginger Coach, würde vielen das Pfeifen noch mehr Spaß bereiten. Robert Schwab: „In meiner kurzen Zeit als Schiedsrichter habe ich die Erfahrung gemacht, dass

einem diese Tätigkeit sehr viel für die Persönlichkeit bringt – ich lege jedem ans Herz, Schiedsrichter oder Schiedsrichterin zu werden“.

An trainingsfreien Tagen ist Robert häufig mit dem DFB-Mobil zu Schulungszwecken in den Bezirken Donau/Iller, Donau, Riss und Ostwürttemberg unterwegs. Beruflich arbeitet er als Physiker für Luft- und Raumfahrt bei Hensoldt in Ulm. Mit seiner Frau und den drei Kindern wohnt Robert in Weißenhorn. Dort hat er früher – ebenso wie bei seinem Verein SV Grafertshofen – Jugendmannschaften trainiert.

Trotz seiner vielen Aktivitäten hat Robert gelegentlich mit dem Gedanken geliebäugelt, doch wieder ins Schiedsrichter-Geschäft einzusteigen. Wer weiß, vielleicht hilft ihm die Tatsache, dass die Hürden für Wiedereinsteiger inzwischen längst nicht mehr so hoch sind wie noch vor einigen Jahren, zur Rückkehr an die Pfeife. Wir würden uns jedenfalls über eine Rückkehr sehr freuen.



Robert Schwab gehört zum Lehrteam des wfv für Kinder- und Jugendfußball.

LOCHER

HEIZUNG · SANITAR · LÜFTUNG

~ Kesseltausch	~ Staubsaugeranlagen
~ Brenntechnik	~ Traumbäder – komplett aus einer Hand
~ Wärmepumpen	~ Kontrollierte Wohnraumlüftung
~ Pellets-Öfen	~ Kundendienst
~ Solaranlagen	~ 24h Störungsservice
~ Photovoltaik	

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14 - 0
Telefax (073 05) 96 14 - 20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

Jung und Alt: Wer ist wer?

Sieht man es Babys schon an, dass sie später SR werden? Und sah man den vier Babys damals schon an, wie sie heute aussehen? Viel Spaß beim Rätseln

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Die Auflösung ist auf Seite 42 zu finden.

Bild A



Bild B



Bild C



Bild D



Hans-Peter Füller Rechtsanwalt Mediator	Immer die richtige Entscheidung
Erlenbachstraße 48/1 89155 Erlach Telefon: 07305 6011	Telefon: 07305 6012 E-Mail: kanzlei@hp-fueller.de www.hp-fueller.de
	Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht Nach- und Pachtrecht Verkehrsrecht und OAG-Recht Verkaufsrecht

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung

Karl Karletshofer GmbH

Eggle Elektrotechnik

Autohaus Filser GmbH

Landgasthof Waldhorn

Eberhardt Immobilien

Zum Schatten

Sven Kroll Heizung Sanitär Solar

Baumann-Mangold Transporte

Berg Brauerei

Locher Haustechnik

Gasthof Hotel Rössle

Gugelfuss

Martina Di Biccari

SC24.com AG

EDV-Systemhaus Nowak

Done's Biergarten.

Rechtsanwalt Füller

Hermann Bantleon GmbH

Allianz Groninger & Lorenz

Hiller Bau GmbH & Co. KG

Husquarna Store

Hotel Taste Group

Sport Klamser

Bäckerei Armin Erz

SORGENFREI FINANZIEREN

Mit dem Volltilger-Darlehen der Allianz sichern Sie sich günstige Zinsen bis zur vollständigen Rückzahlung Ihrer Immobilie. Wir beraten Sie gerne.



Groninger & Lorenz
Allianz Generalvertretung
Gerstmayrstraße 3
89233 Neu-Ulm
agentur-groninger-lorenz@allianz.de
www.allianz-groninger-lorenz.de
Telefon 07 31 71 38 39
Fax 07 31 71 37 37
WhatsApp 07 31 71 38 39

Allianz



Zum Schatten

- Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- Warme Küche ab 18 Uhr
- Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Sölingen · Tel. 0731 3886520

Immer am Ball...
...dank einer starken Mannschaft –
ein umfangreiches Sortiment,
innovative Technik, gestalterische Vielfalt
und hohes Niveau überzeugen.

Fenster
aus Kunststoff,
Aluminium, Holz
und Holz/Aluminium
Haustüren
aus Aluminium,
Kunststoff und Holz
Aluminiumfassaden

Gugelfuss GmbH
Glockeraustraße 20
89275 Eichingen
Tel. 07308/815-0
Fax 07308/815-500

Gugelfuss
Fenster Türen Fassaden

Geburtstage

01.08.1949	Hasbi Dede
01.08.2007	Nils Stöcker
02.08.1996	Anes Ramic
03.08.1963	Fatih Eraslan
03.08.1999	Moritz Fichter
03.08.1996	Fabio Brumeisl
05.08.1989	Harun Varlioglu
06.08.1936	Georg Wegele
05.08.1996	Riccardo Faliveni
06.08.1982	Yasar Arvis
10.08.2005	Swen Schuster
12.08.1991	Andreas Förster
17.08.1994	Alexander Mack
18.08.1994	Florian Schaible
20.08.2006	Emil Zimmermann
22.08.1962	Tayyip Tuna
23.08.2001	Oskar Romahn
25.08.1962	Theodoros Michailidis
24.08.1968	Armin Wäckerle
27.08.1967	Peter Ruf
27.08.1964	Ünal Yalcin
27.08.1968	Martin Behrend
28.08.2004	Matthias Fiedler
31.08.2008	Felix Utz
02.09.1980	Dennis Taubert
02.09.1996	Fabio Grillo
04.09.1946	Hans Werner
04.09.1989	Yusuf Köksoy
08.09.2006	Jonas Grein

08.09.2009	Lars Heidemeyer
09.09.2006	Rupert Klinger
10.09.2002	Felix Würstle
12.09.1991	Nihat Varlioglu
13.09.1993	Ismail Halici
17.09.1948	Walter Keppler
20.09.2007	Yannis Häcker
21.09.1968	Bernhard Brumeisl
21.09.2004	Luka Vukovic
24.09.2009	Luis Schupp
26.09.1993	Nicoleta Maran
29.09.1998	Yasin Celik
30.09.1953	Siegfried Mokosch
30.09.2009	Lukas Karan
01.10.1955	Maurizio Torcasio
05.10.2005	Max Kopfmann
08.10.1947	Maximilian Pfisterer
14.10.1990	Michael Miller
16.10.1981	Kenan Cakir
19.10.1955	Siegfried Bauer
19.10.1969	Bernd Haßar
19.10.1952	Rüdiger Bergmann
22.10.2009	Marko Jurjevic
23.10.1993	Matthias Wituschek
24.10.2007	Greta Stebich
26.10.1988	Steve Felgenhauer
29.10.1987	Özgür Tan
30.10.1989	Johannes Deiß
31.10.2005	Noah Oberüber

Auflösung Bilderrätsel Jung und Alt: Zusammen gehören:

Bild 1 + Bild C/Bild 2 + Bild B/Bild 3 + Bild A/Bild 4 + Bild D

Ihr Wagen in sicherer Hand.



Mercedes-Benz

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenzFilser

BAUMANN-

Transport- MANGOLD

Unternehmen • Entsorgungsfachbetrieb

**FITNESS ZÄHLT NICHT NUR BEIM SPORT,
WIR SIND „FIT“ FÜR SIE VOR ORT!**

- **DECKUNGSREISEN**
- **SCHÜTTGÜTER**

- **BAUSCHÜTT**
- **BAU- UND GEBÄUDEABRÜCKE**

- **BRUNNENABBRÜCKE**
- **BRUNNENREINIGUNGSARBEITEN**

- **BAU- UND ABBRUCHARBEITEN**
- **REINIGUNGSARBEITEN**

**BAUMANN-MANGOLD TRANSPORT UND ENTSORGUNGSFACHBETRIEB - BISMARCKSTR. 4 - 81535 SACHS-SEEHEIM
TEL. 07340-9124-0 - MAIL: [INFO@BAUMANN-MANGOLD.DE](mailto:info@baumann-mangold.de)**

Mit uns liegen Sie immer richtig.



IHR PROFI FÜR FORST- UND GARTENPRODUKTE

Kommen Sie in unseren Store. Wir beraten Sie gerne.

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel. 07307/977 64 - 0

info@husqvarnastore.de

HUSQVARNA STORE

READY WHEN YOU ARE



Husqvarna